Mehr als nur ein Stadtteil 01/2021

Neuigkeiten aus der Waldkolonie	Angebote	Waldkolonist*in des Monats	Für die ganze Familie

VER-AENDERUNG

Neuigkeiten aus der Waldkolonie

Mitreden, mitdenken, mitbestimmen – Grundsteine für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils Waldkolonie

Mit der Bebauung des ehemaligen Kuhnwaldt-Geländes und der angekündigten Räumung der Starkenburg-Kaserne wird sich der Stadtteil Waldkolonie massiv verändern. Bis zum Jahr 2031 sollen so ein 40 Hektar großes Baugebiet mit 2400 Wohnungen für 5000 Menschen entstehen. Für die Entwicklung des ehemaligen Kuhnwaldt-Geländes wurde der Bebauungsplan 51.1 aufgestellt.

In der AG Quartiersentwicklung der Stadtviertelrunde äußerten Bürger*innen den Wunsch über zukünftige Planungen und Veränderungen gut informiert zu sein. Um mehr Informationen zu erhalten als das Baugesetz vorgibt, hat die Stadtviertelrunde Waldkolonie durch die

Bürger*innen können durch ihre Vorschläge gezielter auf den Prozess Einfluss nehmen und diesen mitgestalten.

Vorhabenliste eine „freiwillige Bürgerbeteiligung“ im Rahmen des Bauleitplanverfahrens angeregt. Das bedeutet, das Bürger*innen durch die Vorschläge gezielter auf den Prozess Einfluss nehmen und diesen mitgestalten können.

Am Freitag, den 19.02.2021 wurde der Quorumsantrag mit 355 Unterschriften eingereicht. Die Unterschriften wurden in einem Parallelverfahren per Unterschriftenliste als auch über die Online-Petitionsseite Open-Petition gesammelt. Im April 2021 haben sowohl der Magistrat als auch die Stadtverordnetenversammlung dem Quorumsantrag zugestimmt. Beide Gremien beschließen, dass eine Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Stufen *informieren, anhören und mitgestalten* durchgeführt werden soll. Im folgenden Schaubild werden die einzelnen Stufen nochmal detailliert erläutert (siehe Abbildung 1, folgende Seite).

Stufe der Bürgerbeteiligung mit Erläuterung	Methodenbeispiele
(Mit)Entscheiden *Bei Entscheidungen einbezogen werden oder Entscheidungen gemeinsam treffen*	Wahlen, Bürgerentscheide, Petitionen
Mitgestalten *Bei der Ausgestaltung von Vorhaben einbezogen sein und mitwirken*	Bürgerwerkstätten, Planungswerkstätten, Runde Tische, Zukunftswerkstätten, Planning for Real, Planungszelle (Bürgergutachten), Arbeitsgruppen und –kreise, Stadtteilrunden und –foren, Beiräte und Magistratskommissionen
Anhören *Angehört oder befragt werden*	Bürgerhaushalt, Unterschriftenaktionen, Ideensammlung, Bürgerversammlungen, Worldcafé, aktivierende Befragungen, Ortsbegehungen, Einholung von Stellungnahmen
Informieren *Verstehen, worum es geht und informiert werden*	Informationsveranstaltungen, Presseartikel, Flyer, Aushänge, Ausstellungen, Materialien im Internet

Abbildung 1 Quelle: Leitlinien zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt (2018)

Im Rahmen der AG Quartiersentwicklung wurden parallel zum Quorumsprozess Anregungen und Ideen für die Bebauung des Areals W51.1 gesammelt. Die Ergebnisse wurden an das Stadtplanungsamt übermittelt und sollen in die Machbarkeitsstudie des Bebauungsplans W51.1 einfließen. Die Machbarkeitsstudie untersucht, was auf dem bahnnahen Gelände zum Beispiel in Bezug auf Lärm, Erschütterungen, Ölrückstände, aber auch auf etwaige Vorkommen von Eidechsen überhaupt möglich ist. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen im Herbst in einer Art Bürgerforum präsentiert werden. Es ist außerordentlich wichtig, dass die Menschen der Waldkolonie bei der Entwicklung ihres Lebensraumes in den Entstehungsprozessen aktiv miteinbezogen werden, damit eine Vielfalt im neuen Quartier gewährleistet wird. Wünschenswert wäre dabei ein Supermarkt, mehr öffentliche Räume für Kinder- und Jugendliche oder ein barrierefreies Quartierszentrum. Alle Bürger*innen der Waldkolonie sind herzlich eingeladen sich aktiv in die Stadtviertelrunde Waldkolonie und die AG Quartiersentwicklung mit einzubringen, um aktiv an den Prozessen rund um die Entwicklung des ehemaligen Kuhnwaldt-Geländes sowie der Starkenburg-Kaserne teilzuhaben. <>

Angebote

DAS FAMILIENZENTRUM

in der Michaelistraße

Herzlich willkommen im Familienzentrum des Sozialkritischen Arbeitskreises Darmstadt!

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Familien,

Das Kinder -und Jugendhaus Waldkolonie des Sozialkritischen Arbeitskreises Darmstadt e.V. (SKA) wurde 1982 gegründet.
Das KiJu besteht aus einem Hort, einem offenen Jugendhaus und wurde ab dem 01.03.2021 um ein Familienzentrum erweitert.

Was bieten wir in unserem Familienzentrum an?

In Ihrer unmittelbaren Nähe gibt es nun unser Familienzentrum, dieses ist ein sozialer Treffpunkt für Kinder und Ihre Familien.
Wir bieten Ihnen vielfältige, bedarfsgerechte Angebote an, wie bspw. pädagogische Themen-Workshops, Mutter-Kinder-Treff, Frühstückstreff, Sportangebote selbst organisiert oder begleitet. Sie haben die Möglichkeit andere Familien kennenzulernen und sich austauschen. Für uns ist es von großer Bedeutung, dass alle Menschen egal welcher Herkunft, Kultur und Religion willkommen sind und wir eine angenehme Atmosphäre schaffen.

Als Einstieg bieten wir zweimal wöchentlich ein Unterstützungsangebot für die Berufs- und Ausbildungswahl oder zum Wiedereinstieg ins Berufsleben für Bewohner*innen, geflüchtete Menschen, junge Mütter und Väter, Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene an.

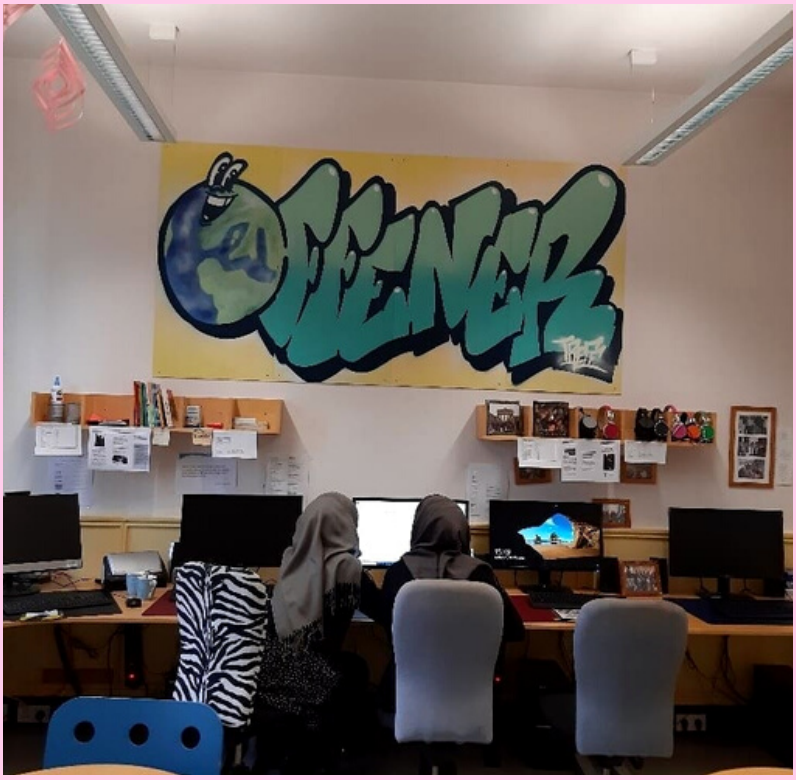
Zudem unterstützen wir Sie bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Arbeits-, Ausbildungs-, Praktikumssuche und dem Ausfüllen von Formularen.

Das Angebot bietet Frau Agustina de Vries, Diplom Sozialpädagogin, in unseren Räumen der ehemaligen Lessingschule - am Paul-Gerhardt-Platz 5, 64293 Darmstadt –
am Mi. und Do. von 11:00-13:30 Uhr an. Sie erreichen Frau Agustina de Vries unter der Rufnummer: 06151-3608157.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Ansprechpartnerin und Teamkoordinatorin im KiJu ist Frau Ebru Arslan.

Kinder- und Jugendhaus Waldkolonie
Michaelisstraße 10
64293 Darmstadt
Tel.: 06151-893487



DER EINKAUFSBUS

Liebe Senior*innen der Waldkolonie,

wir möchten Ihnen hiermit gerne mitteilen, dass wir das Angebot unseres Einkaufsbusses wieder vollumfänglich anbieten können.
Das heißt, dass Sie ab sofort wieder **jeden Mittwoch und Freitag** mit uns zum **Rewe Einkaufscenter und/oder Aldi Markt** fahren können.
Wie gewohnt holen wir Sie **mittwochs um 14 Uhr und freitags um 10 Uhr** bei Ihnen zuhause ab und unterstützen Sie beim Tragen der Einkäufe bis zur Haustür.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer:
0151 - 18 68 92 45 (Frau Wagner/Gemeinwesenarbeit Waldkolonie)

Ihr Einkaufsbus-Team,

Bianca Weitzmann, Dieter Gehrig, Franz Piotter, Walter Rietsch und Baldur Heutmanek

DIE WALDKOLONIE-KERB

Hallo liebe Kerwefreunde,

dieses Jahr gibt es leider erneut keine Kerb, aber wir freuen uns sehr, euch zu einem kleinen Grillfest einladen zu dürfen.
Es gibt Gegrilltes, kühle Getränke und für etwas Beschallung ist auch gesorgt.
Am 28.08.2021 findet um 14:00 Uhr der **ökumenischer Gottesdienst** statt, woran wir im Anschluss gegen 15:00 Uhr ein kleines Grillfest auf dem Schulhof der Alten Lessingschule (Kerweplatz) veranstalten.
Sonntags, am 29.08. findet ein kleines **Restetrinken/Frühschoppen** ab 10:00 Uhr statt, wo es ab 11:30 Uhr auch noch mal Gegrilltes gibt.

Natürlich geschieht alles unter Einhaltung der dann gelten Corona- & Hygienebestimmung, über welche wir auf unseren Flyern und Plakaten noch mal genauer informieren werden.

Wir freuen uns auf euren Besuch und hoffen, dass wir ein wenig unser 100-jähriges Jubiläum gemeinsam "feiern" können.

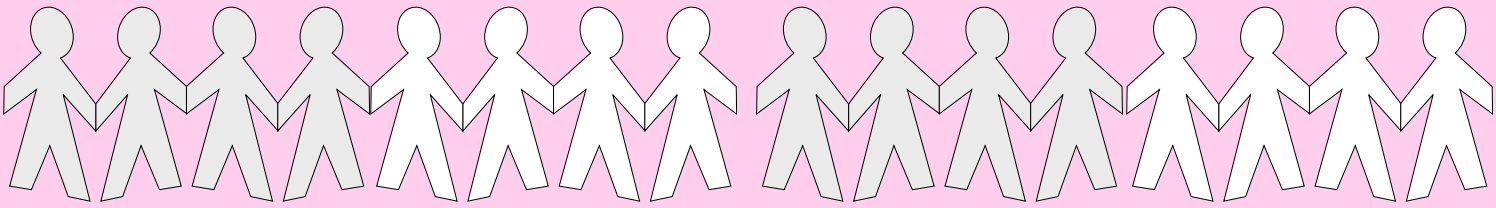
Euer Bezirksverband Waldkolonie und Cremetörtscher

DER WALDFLOH

www.waldfloh.com

www.instagram.com/waldfloh_darmstadt

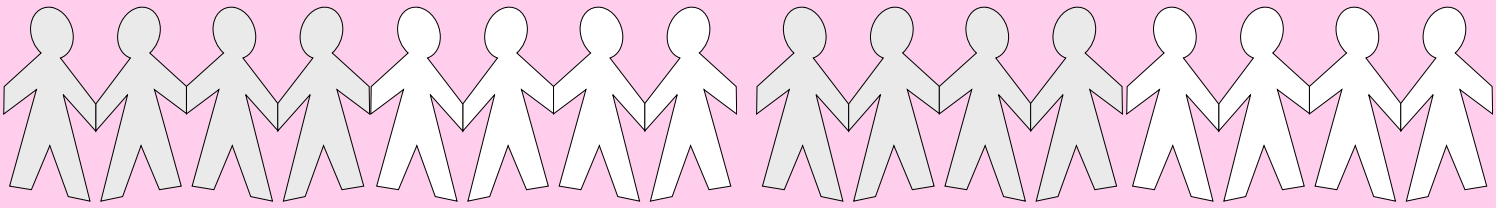
www.facebook.com/Waldfloh



Corona

und

Familie



Waldkolonist*in des Monats

Unsere Familie in Zeiten von Corona

ein Text von Sybille Rüth

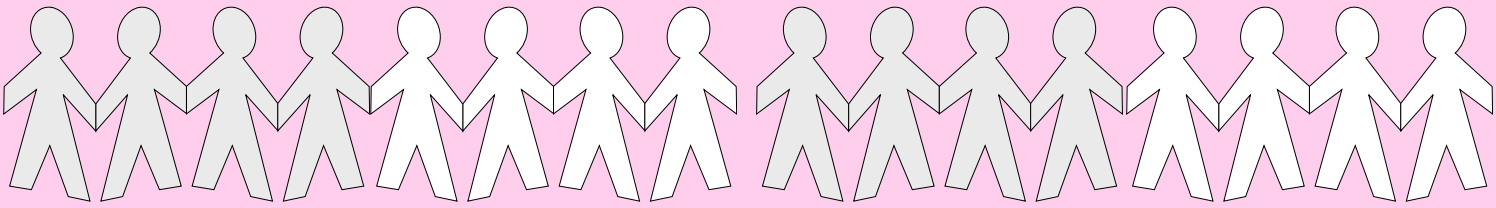
Unvorstellbar – das ist das Erste, das mir im Nachhinein zu Corona einfällt:

- geschlossene Schulen außerhalb der Ferien
- alle tragen Masken im Alltag (wie fremd waren uns immer die Bilder aus Asien...)
- keinerlei Freizeitaktivitäten – leere Terminkalender
- Ausgangssperren und Platzverbote
- leere Regale und Schlangen vor den Geschäften

Wenn mir das jemand 2019 prophezeit hätte, hätte ich ihn wahrscheinlich für verrückt erklärt.

Und das zweite, das mir dazu einfällt ist: wer hätte gedacht, dass das alles für uns unterm Strich so gut funktionieren würde!

Im März 2020 war es, als ob jemand den Stecker gezogen hätte – buff/peng! - alle Aktivitäten auf Null. Wie bei vielen, war unser Familienalltag voll mit Terminen: die Jungs sind beide im Fußballverein (4x die Woche Training, jedes Wochenende zwei Spiele), außerdem gab es natürlich Treffen mit Freunden, Arzttermine, Ausflüge – der ganz normale Wahnsinn. Und auf einmal stand die Welt still.



Es gab nur noch uns vier und wir waren alle zu Hause und konnten auch nirgendwo hingehen. Familie pur. Und wer hätte es gedacht: Es hat uns gutgetan!

Wir haben noch nie so viel Zeit miteinander verbracht, miteinander geredet, gespielt, gelacht, gestritten und uns wieder vertragen. Die Kinder fingen an zu kochen, zu lesen und vertragen sich seitdem so gut wie noch nie. Für mich persönlich war der Wegfall der ganzen Termine wie eine Erlösung

und ich habe schon lange nicht mehr so entspannt und ohne ein schlechtes Gewissen im Garten gesessen.

Und da komme ich auch schon der springende Punkt: Bei uns hat es funktioniert, weil wir zum einen von Anfang an eine strikte Tagesroutine gelebt haben: früh Aufstehen und morgens Schularbeiten erledigen, feste Zeiten für Mahlzeiten und nachmittags freie Zeit. Und zum anderen haben wir optimale Rahmenbedingungen: Haus mit Garten und beide Eltern ohnehin im Homeoffice – besser geht es nicht!
Ich habe volles Verständnis für meine Kollegen, die in einer 3 Zimmer Wohnung ohne Balkon mit kleinen Kindern leben, mit ihrem Partner zu zweit am Küchentisch im Homeoffice sitzen und kurz vorm Nervenzusammenbruch stehen.

Und ich bin sehr besorgt über die Kinder, für die diese Zeit nicht optimal gelaufen ist. Die den Anschluss in der Schule verloren haben oder denen es in ihren Familien nicht gut gegangen ist. Um diese Kinder müssen wir uns jetzt kümmern!

Wir haben hier im Viertel Freizeitmöglichkeiten für Kinder vermisst.

Die vorhandenen Spielplätze sind überwiegend für kleinere Kinder. Die Jungs hätten sich sehr über eine Skaterbahn, einen weiteren („richtigen“) Bolzplatz oder einen Abenteuerspielplatz gefreut! Für viele Kinder wäre sicherlich auch Unterstützung beim Umgang mit den digitalen Medien für das Homeschooling hilfreich gewesen und jemand mit einem offenen Ohr für ihre Nöte und Sorgen.
Positive Erfahrungen haben wir mit der Käthe-Kollwitz-Schule gemacht. Wir fühlten uns durch die Schulleitung immer gut informiert, die Klassenlehrerin hat zum Teil die Unterlagen für die Kinder persönlich vorbeigebracht und stand immer für Fragen oder ein Gespräch zur Verfügung.
Aber so gut die Zeit für uns auch gelaufen ist, auch wir freuen uns nach über einem Jahr wieder auf Fußballtraining, Großeltern besuchen, Essen gehen, mit Freunden treffen und (auch das hätte ich für unvorstellbar gehalten!) die Kinder freuen sich, wieder zur Schule gehen zu dürfen! <>

Für die ganze Familie

1.Wie alt ist die Waldkolonie?
a)75 Jahre
b)100 Jahre
c)80 Jahre

2.Welche Hausnummer hat das KiJu (Kinder- und Jugendhaus)?
a)Michaelisstraße 20
b)Michaelisstraße 15
c)Michaelisstraße 10

3.Wo befindet sich der offene Bücherschrank?
Warst du vielleicht selbst schon mal da,
um ein Buch abzugeben oder dir eines rauszunehmen?

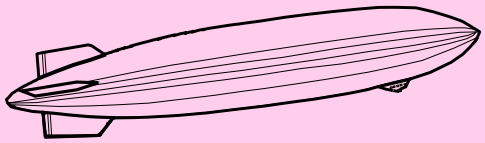
4.Was war das alte Schalthaus früher?
a)Eine Metzgerei
b)Eine Apotheke
c)Ein Elektrizitätswerk

5.Wo liegt die Käthe-Kollwitz-Schule?
a)Im alten Teil der Waldkolonie
b)Im neuen Teil der Waldkolonie

Wie gut kennst Du Dich in der Waldkolonie aus?

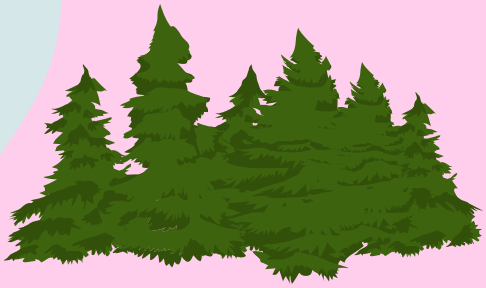
Lösungen
1.B
2.C
3.Dornheimer Weg,
Ecke Rabenaustraße
4.C
5.B

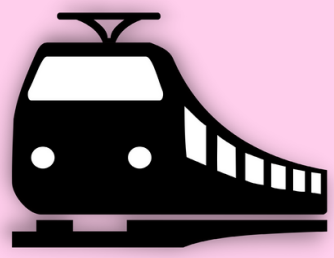
Wusstest Du schon, dass...
die ersten Wohnhäuser der Waldkolonie zwischen Dornheimer Weg, Rabenaustraße, Traubenweg und Wedekindweg gebaut wurden?



...in der Starkenburgkaserne früher Zeppeline gebaut wurden?

...als die ersten Menschen in die Waldkolonie gezogen sind, es noch keine Kirche gab und die Gottesdienste solange im Wald stattfanden bis ein eigenes Gemeindehaus (das Paul-Gerhardt-Haus) gebaut wurde.





...das alte Schalthaus mal ein Elektrizitätswerk war und unter anderem den Hauptbahnhof mit Strom versorgt hat?

IMPRESSUM

Gemeinwesenarbeit Waldkolonie

Dominik Kohlmaier & Mercedes Wagner
Siegfried-Geppert-Haus
Akazienweg 11
64293 Darmstadt
Tel: 06151/8604293
Mobil: 0151/57014638

Diakonie
Diakonisches Werk
Darmstadt-Dieburg

stadtviertelrunde-waldkolonie.de

Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V.

Klementina Spoljarevic
Käthe-Kollwitz-Schule
Koblenzer Straße 8
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 - 7 80 89 58
Mobil: 0162 - 1094885

https://www.ska-darmstadt.de/

Layout: Mara C. Kredel

Dir gefällt, was Du in den Händen hälst?

Du willst auch gerne einen Artikel schreiben?

Du fotografierst gerne?

Dann gib uns Bescheid!